

Sind Sie an einer Zusammenarbeit interessiert?

Schulen können als „assoziierter Partner“ am Projekt teilnehmen:

- Wenn sie in ihrem Profil Aspekte der Schreib- und Leseentwicklung bzw. -förderung berücksichtigen bzw. bereit sind, Aspekte der Konzeption zu realisieren;
- Wenn sie bereit sind, die im Projekt entwickelten Materialien zu erproben und zu evaluieren.

Vorteile für assoziierte Partner:

- Beteiligung an den fortlaufenden Diskussionen des Entwickler-Teams
- Nutzung der bereitgestellten Materialien für schulinterne Fortbildungen
- Austausch von Erfahrungen mit anderen Schulen in den Teilnehmer-Ländern beim Aufbau von Schreib- und Lesezentren
- Nach dem Ende des Projekts: Freier Zugang zum Fortbildungs-Portal, das im Projektverlauf entstehen wird
- Mögliche aktive Teilnahme am Nachfolge-Antrag (2008) zur Entwicklung von schulischen Arbeitsmaterialien in den Bereichen Schreib- und Leseentwicklung bzw. -förderung

Institutionen der Lehrerfortbildung können als „Netzwerkpartner“ am Projekt teilnehmen:

- Wenn sie sich mit speziellen Schwerpunkten der Schreib- und Leseförderung beschäftigen;
- Wenn sie bereit sind, ihre Erfahrungen und Materialien in das Projekt einzubringen;
- Wenn sie bereit sind, die im Projekt entwickelten Materialien zu erproben und zu evaluieren.

Vorteile für Netzwerkpartner:

- Beteiligung an den fortlaufenden Diskussionen des Entwickler-Teams
- Nutzung der bereitgestellten Materialien für Fortbildungen
- Professionelle Evaluation ihrer eigenen Konzepte und Materialien
- Ein internationales Netzwerk von Institutionen der Lehrerfortbildung und von Experten der Schreib- und Lesepädagogik
- Mögliche aktive Teilnahme am Nachfolge-Antrag (2008) zur Entwicklung von schulischen Arbeitsmaterialien in den Bereichen Schreib- und Leseentwicklung bzw. -förderung

Netzwerkpartner:



<http://www.weiterbildung-fuer-schulen.de/>

Kontakt:

Comenius 2.1-Projekt "Scriptorium"
z.Hd. Assoc. Prof. Dr. Gerd Bräuer,
Projektleiter
Schreibzentrum
Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21
D-79117 Freiburg
Deutschland
braeuer@ph-freiburg.de



Scriptorium

Comenius 2.1. - Projekt



Sokrates

www.scriptorium-project.org

Ziele

-

Merkmale - Module

-

Teilnehmer

Ziele des Projekts

Es wird ein europäisches Fortbildungskonzept entwickelt, das die Kompetenzen der Lehrer und Lehrerinnen zur Schreib- und Leseförderung erweitern, stärken und den Ausbau von schulischen Schreib- und Lesezentren anregen und anleiten soll. Die Teilnehmer am Lehrerfortbildungsprogramm werden außerdem als Multiplikatoren ausgebildet, um die pädagogischen Kompetenzen ihrer Kolleg/innen für einen anderen Umgang mit Texten über Schulgrenzen hinaus europaweit verbessern zu helfen.

Hauptaktivitäten:

- Nationale Entwicklung und Erprobung von Fortbildungsmodulen;
- Austausch und nationale Adaptation dieser Module unter sämtlichen Partnern des Projekts;
- Entwicklung eines elektronischen Lernportals mit zusätzlichen Materialien für die individuelle Weiterbildung;
- Gründung eines internationalen Konsortiums zur Verbreitung des Fortbildungsprogramms.

Ergebnisse:

- Eine Neudefinition der Rolle von Lesen und Schreiben als Schlüsselqualifikationen für eine berufliche Integration aller Schüler/innen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft;
- Ein Fortbildungsprogramm für zukünftige Initiatoren und Leiter von schulischen Schreib- und Lesezentren in Europa, das sowohl Präsenz-Workshops und als auch individuelles Lernen über elektronische Lernplattformen vorsieht;
- Eine CD-ROM als Einführung in ein elektronisches Portal mit den Fortbildungsmodulen und Materialien für die individuelle Weiterbildung und mit der Möglichkeit des internationalen Erfahrungsaustausches

Merkmale des Projekts

- Comenius 2.1 (Lehrerfortbildung)
- Laufzeit 2005 - 2008
- Gesamtbudget: 352.00 EUR (davon 229.00 EUR EU-Fördermittel)
- Projektleitung: Schreibzentrum der PH Freiburg (Gerd Bräuer)

Module des Fortbildungsprogramms

- Glossar der Schreib- und Lesepädagogik
- Konzepte der Schreib- und Leseanimation
- Konzepte der Lehrerfortbildung für einen neuen Umgang mit Texten in Verbindung mit Schreib- und Lesezentren
- Entwicklungskonzept für den Aufbau von Schreib- und Lesezentren
- Fremd- und zweitsprachiges Lesen und Schreiben
- Reflexion lehrerberuflicher Praxis, Praxisforschung in der Schule im Bereich Lesen / Schreiben
- Konzepte für reflexive Praxis als Form metakognitiven Lernens im Unterricht (z.B. Umgang mit Portfolio)
- Kompetenzförderung von Lesen und Schreiben in heterogenen Lerngruppen
- Entwicklung der Schreib- und Lesekompetenz im Übergang zu Studium und Beruf
- Entwicklung einer elektronischen Lernumgebung

Teilnehmende Institutionen

- PH Freiburg, Schreibzentrum (Leitung des Projekts)
Modell-Schule: Kopernikus-Gymnasium Beckum
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule (Zentrum Lesen), Schweiz
Modell-Schulen: Volksschule Birnenstorf und Weiterbildungsschule Leonhard Basel
- Radboud University, Nijmegen (Akademisch Schrijftcentrum), Niederlande
Modell-Schule: Montessori Gesamtschule Nijmegen
- Storkobenhavn University, Centre for Videregående Uddannelse, Dänemark
Modell-Schule: Hillerød Lille Skole, Den Lille Skole i Kongens Lyngby, Hareskovens Lilleskole i Ballerup.
- Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen, Belgien
Modell-Schule: Grund- und Förderschule Pater Damian, Eupen
- Panstwowa Wyzsza Szkoła Zawodowa w Nysie, Polen
Modell-Schule: PH Nysa
- Pädagogisches Institut Bozen, Italien
Modell-Schulen: Realgymnasium Bozen und Humanistisches Gymnasium „Walther von der Vogelweide“, Bozen
- Opeko, National Centre for Professional Development in Education, Finnland
Modell-Schule: Tammela Grundschule, Tampere